

- a) dem Planentwurf des Betriebes unter Berücksichtigung der prognostischen Einschätzung die Erfordernisse der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere der wissenschaftlich-technischen Revolution und der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, zugrunde liegen
- b) die staatliche Vorgabe Grundlage der Planausarbeitung ist
- c) alle Möglichkeiten und Erfordernisse der Eigenerwirtschaftung der Mittel sowie der komplexen sozialistischen Rationalisierung genutzt und beachtet werden
- d) die finanziellen und materiellen Investitionsmittel mit dem höchsten Nutzeffekt eingesetzt werden
- e) in den Stufen Forschung, Entwicklung, Projektierung, Konstruktion, Technologie, Produktion und Absatz die Erfordernisse des Gesetzes der Ökonomie der Zeit beachtet werden
- f) die Vorschläge der Werktätigen ausgewertet und verwirklicht werden.

Das Produktionskomitee schätzt ein, ob der vorgelegte Plan die optimale Variante darstellt und einen hohen Beitrag zum Nationaleinkommen sichert.

(2) Das Produktionskomitee berät die Konzeption zur Durchsetzung der komplexen sozialistischen Rationalisierung und kontrolliert schwerpunktmäßig ihre Realisierung. Dabei wirkt es darauf ein, daß die Maßnahmen zur sozialistischen Rationalisierung den Erfordernissen der wissenschaftlich-technischen Revolution und den Grundsätzen der sozialistischen Organisation der Arbeit entsprechen. Das Produktionskomitee unterstützt den Direktor des Betriebes bei der Organisation und Durchsetzung des wissenschaftlichen Arbeitsstudiums und der Arbeitsgestaltung<sup>2</sup> als wichtigste Methode zur Durchführung der komplexen sozialistischen Rationalisierung und Automatisierung von Produktionsprozessen.

(3) Das Produktionskomitee berät die Konzeption zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs und unterstützt den Direktor des Betriebes und die Betriebsgewerkschaftsleitung bei seiner Durchsetzung.<sup>3</sup> Es wirkt vor allem darauf ein, daß die Schwerpunkte des Wettbewerbs mit den Hauptaufgaben des Planes übereinstimmen und die materiellen und ideellen Stimuli mit dem Ziel des höchsten Nutzeffektes eingesetzt werden.

(4) Das Produktionskomitee hilft, die rationellste Ausnutzung der produktiven Fonds nach technisch-ökonomisch begründeten Normen und Kennziffern im Betrieb durchzusetzen und wertet die Wettbewerbsergebnisse zur Erreichung eines hohen Nutzeffektes aus. Es berät Maßnahmen zur Eigenerwirtschaftung der Mittel und unterbreitet Vorschläge zu ihrer Verwendung.

(5) Das Produktionskomitee nimmt darauf Einfluß, daß der Plan zur Qualifizierung der Werktätigen des Betriebes mit den Erfordernissen der wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Perspektive des Betriebes übereinstimmt. Dabei ist zu beachten, daß die technische Revolution, die sozialistische Rationalisierung und das ökonomische System des Sozialismus ständig neue Maßstäbe für die Qualifikation der Werktätigen des Betriebes, vor allem der Leitungskader, setzt.

(6) Das Produktionskomitee setzt sich für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen ein. Es kontrolliert, wie die staatlichen Leiter die im Plan festgelegten Maßnahmen verwirklichen, und unterstützt die Gewerkschaft bei der Durchsetzung von Vorhaben, die sozialistische Arbeits- und Lebensbedingungen im Betrieb gewährleisten.

2. Vgl. § 10 unter Reg.-Nr. 2.

3. Vgl. § 16 unter Reg.-Nr. 2.